

Görlitzer Anzeiger.

№ 9. Donnerstag, den 24. Februar 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 2 Personen beerdiget worden, als: Mstr. Joh. Gottfried Wagners, B. und Tischlers allh., und Frn. Christiane Rosine geb. Stanke, Tochter, Johanne Christiane Henriette, gest. den 14. Febr., alt 1 J. 7 M. 25 T. — Johann Gottlieb Enders, Tagarbeiter allh., und Johanne Eleonore geb. Müller, unehel. Sohn, Carl Gottlieb, gest. den 12. Febr., alt 4 T.

Geburten.

Görlitz. Herrn Ernst Theodor Fetter, B., Kaufmann, auch Spitz- und Pudritzkrämer allh., und Frn. Johanne Christ. Sophie geb. Trautmann, Tochter, geb. den 2. Febr., get. den 13. Febr., Emma Auguste. — Mstr. August Gottlieb Schimmel, B. und Schlosser allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Becker, Sohn, geb. den 5. Febr., get. den 13. Febr., Johannes Bernhard Maximilian. — Mstr. Johann Christ. Scheibel, B. und Hutm. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Rödgen, Sohn, geb. den 6. Febr., get. d. 13. Febr., Theodor Maximilian. — Weil. Johann Carl Ehrenfried Lange, Branntweinbrenner u. gewes. Soldat allh., und Frn. Anne Rosine geb. Friedrich, Sohn, geb. den 5. Februar, get. den 13. Febr., Johann Carl Gottlieb. — Christoph Trepke, gewes. Grenadier allhier, und Frn. Marie Elisabeth geb. Schmidt, Sohn, geb. den 5. Febr., get. den 13. Febr., Carl Friedrich August. — Johann Michael Liebig, Schneider allh., und Frn. Joh. Christ. Dorothee geb. Stricker, Sohn, geb. den 7. Febr., get. den 13. Febr., Johann Ernst Ferdinand. — Hrn. Carl. Wilhelm Thomä, brauberechtigter B. und Gasthofsbes. allhier, und Frn. Renate Louise geb. Dollmann, Tochter, geb. den 31. Jan., get. den 14. Febr., Marie Therese. — Mstr. Johann Friedrich Schimmel, B. u. Tischler allhier, und Frn. Johanne Friedericke geb. Petzold, Sohn, geb. den 3. Febr., get. den 14. Febr., Friedrich Louis. — Mstr. Adam Lorenz Roder, B., Roth- und Lohgerber allh., und Frn. Carol. Christiane geb. Riebsch, Sohn, geb. den 28. Jan., get. den 16. Febr., Julius Paul. — Mstr. Ernst Friedrich August Heinze, B. und Tischler allhier, und Frn. Johanne Christiane geb. Preusser, Sohn, geb. den 5. Febr., get. den 16. Febr., Ernst Julius. — Joh. Friedr. Petzold, Gartenpachter allh., und Frn. Joh. Christ. Rosine geb. Lange, Tochter, geb. den 10. Febr., get. den 16. Febr., Johanne Louise. — Mstr. Johann Carl Gottlieb Schubert, B. u. Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Christiane Amalie geb. Mädler, Tochter, geb. den 9. Febr., get. den 18. Febr.,

Johanne Dorothee Auguste. — Marie Rosine geb. Otto, unehel. Sohn, geb. den 13. Febr., get. den 16. Febr., Johann Wilhelm. — Anton Soban, Tuchbereiterges. allh, und Christiane Rosine geb. Bergmann, unehel. Tochter, todtgeb. den 17. Febr.

Verheirathungen.

Görlitz. Johann Eduard Flade, Schneidergeselle allh., und Anne Rosine geb. Seibt, weiland Johann Gottlob Seibts, Hausbesitzer in Moholz, nachgel. ehel. einzige, und zuletzt weil. Carl Ephraim Müllers, Inw. allh., Pflegetochter, copulirt den 13. Febr. — Johann Christoph Weise, z. Z. in Diensten in der Zollschenke zu Nickrisch bei Radmeritz, und Christ. Caroline geb. Zuchert, weil. Mstr. Carl. Gottlieb Zuchert, B. und Züchners allhier, nachgel. ehel. älteste Tochter, copul. den 13. Febr.

Görlitzer Getreide=Preis vom 17. Februar 1831.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	18 sgr.	9 pf.	—	2 thlr.	15 sgr.	8 pf.	—	2 thlr.	12 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	21 =	3 =	—	1 =	16 =	11 =	—	1 =	12 =	6 =
— =	Gerste	1 =	3 =	9 =	—	1 =	2 =	6 =	—	1 =	1 =	3 =
— =	Hafer	— =	26 =	3 =	—	— =	23 =	2 =	—	— =	20 =	— =

Zum Verkauf der Gottfried Gollmerschen Häuslerstelle Nr. 17. zu Markersdorf, klösterlichen Antheils, welche ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 160 Rthlr. abgeschätzt ist, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 15. März 1831 Nachmittags 2 Uhr

an Justiz=Amtsstelle zu Meuselwitz angesetzt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach, den 26. November 1830.

Das Closter Marienthalsche Justiz=Amt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Neuländer Gyps=Niederlage.

Da ich auch in diesem Jahre wiederum den Verschleiß des Neuländer Gypses übernommen habe, so will ich dieses vorzügliche Düngungsmittel bestens anempfehlen.

Es wird der Gyps, feingemahlen und trocken, in Tonnen à 5 Ctnr. zu dem alten Preise, in meinem Wohnhause vor dem Brüderthore zu 2 Thlr. 7 sgr. 6 pf. gegen baare Zahlung verkauft, und ist überdieses pro Tonne ½ sgr. Ladegeld zu bezahlen.

Auch in Görlitz ist davon eine Niederlage und wird die Tonne daselbst auf dem Stadt=Keller unterm Rathhause zu 2 Thlr. 22 sgr. 6 pf. verkauft. Lauban, den 13. Februar 1831.

Christian Gottfried v. Fischer.

Mehrere nahe an der Stadt gelegene Aecker sollen verpachtet werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt das Dominium Nieder=Moys.

Die Mühle in Schöps bei Reichenbach steht aus freier Hand zu verkaufen, dieselbe hat zwei Mahlgänge, 6 Scheffel guten Acker, Dresdner Maaß, für 3 Kühe Wiesewachs nebst einem Obstgarten, auf derselben kann ein bedeutendes Capital stehen bleiben; das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigenthümer

Johann Gottlieb Knothe.

Frischen Kaviar, Bratheeringe, Bricken, Sardellen, Braunschweiger Cervelat-Wurst, Schweizer-Kräuter-Käse, Trauben-Rosinen und Mandeln in Skaalen empfiehlt

Michael Schmidt.

Ich suche noch einige Theilnehmer zu der Breslauer Kornschen Zeitung.

Michael Schmidt.

An die Herren Landwirthe.

Wie rathsam es sey, die Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu versichern, dieß hat die Witterung des vorjährigen Sommers wohl zur Genüge bewiesen. — Die auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland, ladet daher die Herren Landwirthe ein, diesem nützlichen Institut beizutreten. Untengenannter Agent der Gesellschaft übernimmt die Versicherungen, ertheilt die Statuten zu 4 ggr., so wie Saat-Register und Reverse à 6 pf. pro Stück.

Kaufmann Pannach in Löbau.

Die Brau- und Branntweinbrennerei nebst Schankgerechtigkeit u. s. w. ist in Jauernik sogleich zu verpachten. Pachtliebhaber erfahren die nähern Bedingungen bei dem Gerichtskretschamsbesitzer daselbst.

Acer pseudo platanus, oder Ahorn von 8 Ellen Höhe, und einige Schock Kastanien-Bäume über 5 Ellen, schön gewachsen, stehen zum Verkauf in dem herrschaftlichen Lustgarten zu Ullersdorf bei Niesky.

Ferraria tigrida,

sehr schöne Blume für den Topf und Garten, gesunde Zwiebeln, das Stück 1 ggr.

Nelken-Ableger,

schöne und gute Blumen in sehr vielen Sorten, meistens gelbgrundige und getuschte, das Dutzend 16 ggr., hat abzulassen

J. Eisler, Apotheker in Ostritz.

Bei dem Dominio Nieder-Sohland am Rothstein kann ein Voigt sogleich eine Anstellung finden.

Logis-Vermiethung. Auf dem Heerings-Markte allhier in Nr. 322. ist der dritte Stock zu vermiethen und zu Johannis 1831 zu beziehen.

Görlitz, den 23. Februar 1831. Steffelbauer.

Aechte Gemüse- und Blumen-Sämerei, so wie meine schon hinlänglich bekannten schönen gefüllten Landnelken werde ich von jetzt an alle Donnerstage hier am Nieder-Markte feil halten.

C. E. Herrig, Kunst- und Handelsgärtner in Lauban.

Sollten Eltern gesonnen seyn, einen Knaben oder Mädchen in die Schule zu geben, so kann ihm ein bequemes Logis durch die Expedition des Görlitzer Anzeigers angewiesen werden.

Die opuscula von Keil, Storr und Nösselt werden zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Den 20. Februar ist von Augustins bis unter die Radeläuben ein Uhrgehäuse verloren gegangen; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen 5 sgr. in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. sind zwei Knechten auf hiesigem Guthe folgende verzeichnete Sachen gestohlen worden, als:

1) ein blauer Tuch-Mantel mit Sammet-Kragen und gelbem Schloß;
2) ein blauer tuchner Oberrock;
3) eine dergleichen kurze Jacke;
4) ein Paar grautuchne, mit Leder besetzte Reithosen;
5) eine Sackmütze mit ordin. Krimmer und blauen Tuch;
6) ein langer polnischer Pelz;
7) ein Paar lange Stiefeln.

Sollte Jemanden von diesen Sachen etwas zu Kauf angeboten werden, so wird gebeten, die Verkäufer anzuhalten, und gehörigen Orts anzuzeigen, so wie denenjenigen, welche zu Entdeckung der Diebe beitragen können, mit Verschweigung des Namens 2 Thlr. zugesichert werden.

Dominium Ebersbach, den 22. Febr. 1831. Fischer, Oeconomie-Inspector.

Der Oblaten-Fabrikant Joh. Gottlieb Dittrich empfiehlt sich mit schönen Kirchen-Brod-Hostien und Siegeloblaten und verspricht die billigsten Preise. Er bedauert, daß seine Kunden von einem Pfuscher mit schlechter Waare versehen worden sind. Seine Wohnung ist vor dem Reichenbacher Thore Nr. 461.

Ein Pfeifenrohr mit einem Pfeifenkopfe, worauf das Gemälde: Herodes Weib mit dem Haupte Johannes gemalt, ist von Heinos aus verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben 1 Thlr. in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Dem elenden Menschen, welcher mir schon zu verschiedenen Malen meine Firma mit Gassenkoth beworfen, gebe ich die nachträgliche Warnung, nachdem ich seine Spur gefunden, ihm beim nächsten Schabernack nebst seinen ganzen zweckwidrigen Handlungen namentlich bekannt machen zu lassen. Nur ein Mensch, dessen Character geeignet ist, sich in alles zu mischen, schämt sich nicht seine Hände in Koth zu stecken, um dadurch seinen Neid gegen dem zu zeigen, der sich rechtlich zu nähren sucht, und es sich angelegen seyn läßt, Jedermann mit guter Arbeit reell und billig zu bedienen.

Carl Immanuel Thorer, Knopfmacher in der Brüdergasse.

Oeffentlicher Dank.

Da meine Bitte nicht unerfüllt geblieben und sich wohlthätige Menschen meiner in meinen hülfsbedürftigen Umständen erbarmet und unterstützt haben, so statte ich selbigen den verbindlichsten Dank dafür, mit dem heißesten Wunsche, daß der Höchste Ihnen, sowohl Hohen und Niedern es reichlich statt meiner vergelten und vor solchen traurigen Zufällen bewahren möge.

Görlitz, den 23. Februar 1831. verw. Lange in Nr. 171.

Bei Edwin Schmidt in Görlitz ist zu haben:

Der Bau- und Meubelschreiner,

oder Elementarschule der zeichnenden schönen Baukunst zur Beherzigung und Anwendung für kunsteifrige Tischler. Ein theoretisch-practischer durch bildliche Darstellung erleichterter Unterricht zur Kenntniß und Auswahl des Bessern in den zum Baufach gehörigen Arbeiten des Tischlers. Zur Anwendung und sinnvoll schicklichen Vereinigung der ältern mit der neuern Architectur, in Bau- und vorzüglich Meubel-Arbeiten, bei deren Erfindung und Zusammenstellung, sowohl hinsichtlich eines veredelten Geschmacks als einer Vereinbarung mit der stets verändernden Mode. Ein Unterrichts-, Muster- und Bildungsbuch für Baugewerks-Schulen und Bau- und Meubel-Tischler, Zimmerleute, Täschner, Stuhlmacher, Meubleurs und Alle, welchen an einer geschmackvollen Einrichtung gelegen ist. Von M. Wölfer. Zweite vom Herrn Baumeister Carl Matthaey in Dresden gänzlich umgearbeitete und mit 145 Figuren vermehrte und verbesserte Auflage. Quer Folio. 1½ Rthlr.

An vorstehendem herrlichen Musterbuch hat Herr M. Wölfer nichts gemein: als daß er die erste Auflage des Bau- und Meubelschreiners größtentheils nach andern Werken zusammengesetzt hat. Sein Werk vergriff sich, aber es befriedigte nicht. Der Verleger hielt es für seine Pflicht in einer neuen Auflage etwas Vollkommneres zu liefern. Er übertrug deren Ausführung dem verdienstvollen Baumeister C. Matthaey in Dresden, der eine ganz neue Arbeit geliefert und von der alten Wölferschen nichts beibehalten hat als den Titel. — Den Unterschied und die großen Vorzüge wird das Publikum bald einsehen. Schließlich bitten wir obige verdienstvolle Originalarbeit nicht mit einer Composition unter dem Titel: Wölfers Bau- und Meubeltischler, Quedlinburg bei Basse zu verwechseln, die in keiner andern Absicht erschienen ist, als auf einem Felde zu ärndten, wo Andere gesäet hatten.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Edwin Schmidt in Görlitz zu haben:

Gott regiert die Welt. Predigt über Psalm 33, gehalten am Neujahr 1831 von F. G. Zürn, Pastor zu Gebhardsdorf. Preis 2½ sgr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)